

DAS SIND MEINE

Lieblings-Shops

Guido kommt viel rum, und ab und zu hat er Zeit, durch Läden und über Flohmärkte zu bummeln. Hier seine Favoriten – und zwei Tipps aus der Redaktion

TEXT SIMONE KNAUSS



VORGESCHMACK
Im kleinen Showroom direkt an der Hegestraße bekommt man einen ersten Eindruck davon, was einen im 7. Zimmer im Hinterhof erwartet

Hamburg

DAS 7. ZIMMER HEGESTRASSE 7, EPPENDORF

Im schönen Hamburger Stadtteil Eppendorf gibt es viele verwunschene Hinterhöfe. Einer davon gehörte früher zu einer Brotfabrik, im Hinterhaus befindet sich der Pferdestall. Hier und im Dachboden darüber hat Galbréle Kost vor über 20 Jahren Das 7. Zimmer eingerichtet. Über eine enge, steile Treppe gelangt man in den absoluten Trüdelhimmel: Bis unter die Decke stapeln sich alle französische Möbel, opulente Spiegel, antikes Spielzeug, Bilder, Glas, Geschir, Leuchten und allerlei Kuriositäten, die von Pariser Flohmärkten und ausgewählten Händlern stammen. Bis man alles in Ruhe angeschaut hat, können Stunden vergehen – und man findet immer etwas, von dem man gar nicht wusste, dass man es gesucht hat. Ein Traum! (das/7ezimmer.de)



SUGARDOGGY
Erinnert an Zuckerwatte und bewacht Frauchens Schätze: Hundshüdden Sugar



PARIS LÄSST GRÜSSEN Viele Dinge hier stammen von den berühmten Flohmärkten der französischen Hauptstadt



STILLSCHULE Abgucken erlaubt: Bei TH2 kann man sehen, wie man gekont Materialien mixt und mit Symmetrien arbeitet



Hamburg

TH2 INTERIORS POELCHAUWKAMP 8, WINTERHUDE

In ihrem Showroom zeigen Torsten Hallmann und Thorsten Elm mit ihrem Team, wie auszeichnet Eleganz und cooles Schwarz-Weiß, Samt und Chrom, opulente Polster und geradliniges Design, Funktionalität und Stil zusammenpassen. Spezialisiert auf maßgeschneiderte Einrichtungskonzepte und Sonderanfertigungen, haben die Interior-Profis neben ihrer Eigenmarke viele andere hochwertige Labels im Portfolio, darunter Knoll, Ralph Lauren Home, Ellis oder Cole & Son, deren Produkte man auch direkt im Showroom kaufen kann. Alles leider recht teuer – lohnt sich aber (interior-design.th2.de)

FOTO ENVER HIRSCH



PURER LUXUS
Auch wenn in normalen Mietwohnungen kein Platz für so einen Couchtisch sein dürfte – träumen ist erlaubt



TAFELRÜNDE
unterm modernen Kronleuchter



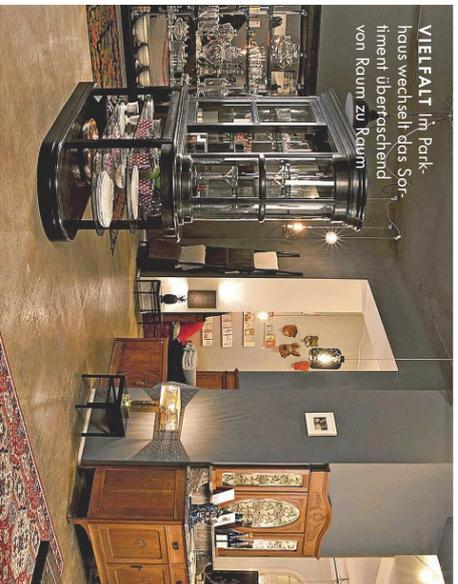
BLUMENKUNST
Zwei floristen kümmern sich um Kundenwünsche

Berlin

PARKHAUS BERLIN

SCHRÖDERSTRASSE 13,
BERLIN-MITTE

Was einen Conceptstore von einem normnden Einrichtungsgeschäft unterscheidet? Dass der Zusammenstellung seines Sortiments ein Konzept zugrunde liegt – und sei es der persönliche Geschmack der Inhaber. Letzteres ist auch im Parkhaus der Fall, in dem Designerin Anja White-Krieger und ihre Geschäftspartnerin Anne Karp alles versammeln, was Ihnen gefällt. Und das ist viel! Belgische Antiquitäten findet man hier genauso wie Designklassiker, besondere Leuchten, Kinderspielzeug, hübsch verpackte Streichhölzer, Bücher, Papeterie, feines Meersalz oder Porzellan von Astier de Villatte (parkhausberlin.de)



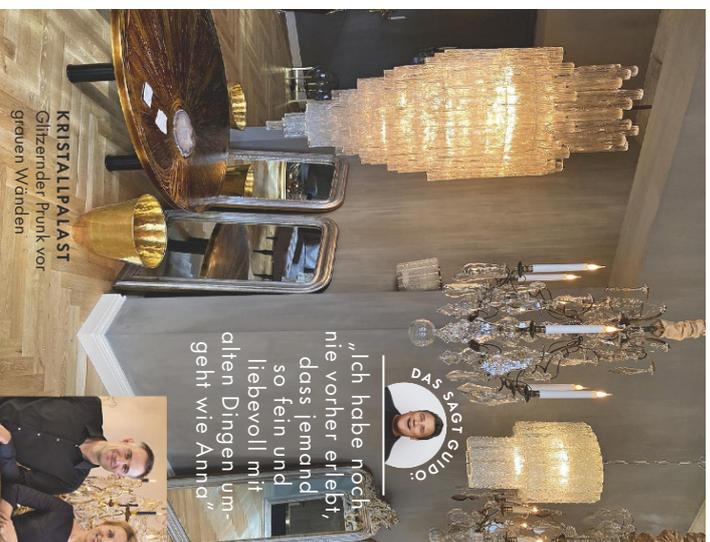
VIelfalt Im Parkhaus wechselt das Sortiment überraschend von Kaun zu Kaun

Berlin

DIE VILLA
DOUGLASSTRASSE 9,
GRUNEWALD

Im Berliner Grunewald steht ein wahrer Tempel des guten Geschmacks: die neoklassizistische Villa Harteneck, in der der Hamburger Interiordesigner Ulrich Stein 2014 seinen Traumschönen und sehr luxuriösen Laden Die Villa eröffnet hat. Hier bekommt man neben einer ausführlichen und natürlich hochprofessionellen Einrichtungsberatung Möbel, Leuchten, Accessoires und Kunstgegenstände, und es gibt einen tollen hausgemachten Blumenladen. Schon vor der Tür wird man sichtlich von üppig bepflanzten Topfen begrüßt, ein roter Teppich führt ins Innere des Gebäudes, das auch oft als Film- oder Fotolocation zum Einsatz kommt. Und noch ein Tipp: Sehr stimmungsvoll und inspirierend ist die alljährliche Weihnachtsausstellung im Advent (ulrichstein.com)

FOTOS ALAN COPSON/AWL-IMAGES, OTTO KALKHOVEN, ROBERT HARDING/MAURITIUS IMAGES



DAS SAGT GUIDO

„Ich habe noch nie vorher erlebt, dass jemand so fein und liebevoll mit alten Dingen umgeht wie Anna“



KRISTALLPALAST
Glitzernder Prunk vor grünen Wänden

LICHTGESTALTEN
Anna und Erwin von Eleren

Niederlande

GALERIE ANNA VAN ELEREN

MARKT 3A,
SON EN BREUGEL

In Son en Breugel, einem Örtchen nördlich von Eindhoven, versteckt sich die entzückende Galerie von Anna van Eleren und ihrem Mann Erwin in einem typisch niederländischen Klinkerhaus. Regelmäßig gehen die beiden in ganz Europa auf die Suche nach antiken Kronleuchtern, Spiegeln und besonderen Kleinmöbeln und Objekten, die sie retten und ins Leben holen, indem sie sie eigenhändig aufarbeiten und restaurieren. Fehlen einem Leuchter einzelne Kristallelemente, ein Kerzenutensel oder die perfekte Glühbirne, lässt Anna van Eleren sie extra in Frankreich anfertigen. Jeder einzelne Restaurierungsschritt wird liebevoll per Video aufgenommen, damit die neuen Besitzer jederzeit nachverfolgen können, wie es ihrem Schmuckstück geht, bevor sie es im wahrsten Sinne des Wortes mit Samthandschuhen übergeben bekommen. Wo gibt es so etwas noch? (kroonluchtergalerie.com)

UND WAS IST
MIT FLOHMARKT?
Stöbern, handeln, Schnäppchen machen: wo Guido am Liebsten auf die Pirsch geht

PORTE DE CLIGNANCOURT, PARIS
„Mein absoluter Lieblingsflohmärkte ist der Marche aux Puces de Saint-Ouen in Paris, da habe ich schon viele schöne Sachen gekauft. Mein erster Fund vor 17 Jahren waren zwei Barockessel, die ich immer noch besitze und schon viermal neu bezogen habe.“



PLACE DU JEU DE BALLE, BRÜSSEL
„Den Jeu de Balle in Brüssel liebe ich auch sehr, weil er so charmant strahlend ist – ein toller Markt für Porzellan, Besteck und Silberzeug.“

PORTOBELLO ROAD, LONDON
„Dann natürlich der absolute Klassiker, der Portobello Road Market in Notting Hill in London. Dort gefällt's mir, weil sich Alt und Neu vermischen und man sehr gut Secondhand schnappen kann.“

PROMENADE, MÜNSTER
„Ein wichtiger Flohmärkte war für mich der in meiner Heimatstadt Münster. Da haben Frank und ich damals alles verkauft, als wir Deutschland verlassen haben. Wir hatten einen Bus gemietet, alles reinge packt und auch darin übermachten. Wir haben total verschlafen – aber zum Glück hat uns der Nachbarhandler alles für 2000 Mark abgekauft.“



PARIS Marche aux Puces de Saint-Ouen